Erfolg für M-V – Landessieger 2024 nehmen an der Jugend forscht WM – dem Regeneron ISEF 2025 -teil!

Regeneron International Science and Engineering Fair - Society for Science

Arian Niclas Wulf (18), Luise Koball (17) und Luca Steven Sauck (19) aus Rostock untersuchten mit einem ferngesteuerten Tauchroboter das Vorkommen des Australischen Kalkröhrenwurms in der Unterwarnow. Die gebietsfremde Art bildet dort hartschalige, verwachsene Kolonien, die nicht nur das Flussökosystem beeinträchtigen, sondern auch Schäden etwa an Schiffen verursachen.
Mit diesem Projekt wurden sie 2024 Landessieger M-V im Fachgebiet Biologie und errangen einen 5. Preis beim Bundeswettbewerb in Heilbronn.

Hier die Kurzfassung zum Projekt:

Durch die internationale Schifffahrt nimmt auch die Ausbreitung gebietsfremder Arten in heimischen Fließgewässern zu. Zu diesen sogenannten Neozoen gehört auch der Australische Kalkröhrenwurm (Ficopomatus enigmaticus), der in der durch Rostock fließenden Unterwarnow seit 2020 massenhaft vorkommt. Doch das Ausmaß der Verbreitung und die ökologischen Bedingungen für eine Ansiedlung sind bisher nur unzureichend geklärt. Im Rahmen eines einjährigen Monitorings untersuchten wir sowohl die jahreszeitliche Entwicklung als auch die geografische Verbreitung von F. enigmaticus in der Unterwarnow. Dafür machten wir an zahlreichen Standorten Aufnahmen mit einem Tauchroboter, nahmen Proben und maßen abiotische Faktoren. Wir entdeckten nicht nur spannende Phänomene, sondern schafften es auch, einen detaillierten Überblick über die vielschichtige Besiedlung von F. enigmaticus in der Warnow zu geben und das Verständnis über sein Verhalten in Bezug auf vorherrschende Umweltfaktoren zu erweitern.